

Die Kometenbeobachtungsnacht am 21. Juli [21. Jul.]

Endlich war es wieder soweit, auf einen gemeinsamen Abend auf der Hutzi zur Beobachtung des hellen **Kometen C/2020 F3 (NEOWISE)** hatten wir schon lange gewartet.

Als ich eintraf, war der Platz noch leer. Die Dämmerung kam langsam mit wunderschönen Farben (Abb. 1), der Wind zischte über den Platz und zwang rasch zum Anziehen von Jacke und Strümpfen. Die Ruhe und der Blick entlang des Horizonts waren wunderschön.



Abb. 1 Dämmerungsfarben auf der Hutzi am 21. Juli.

Bereits bei der Anfahrt zum Beobachtungsplatz leuchteten die Dämmerungsfarben und versprachen eine relativ klare Beobachtungsnacht. - © yaw

Leider wurde das Feld, das wir für den letzten *Astronomietag* benutzt hatten, mit Mais bebaut (Abb. 2) und schränkte die Horizontsicht im Süden etwas ein, dafür stören derzeit keine Autoscheinwerfer aus der Richtung der kleinen Landstraße.





Abb. 2 Dämmerungsfarben auf der Hutzi in Südrichtung am 21. Juli.

Der Blick in Richtung Süden zeigte bis vor kurzem die beiden kleineren Windräder, nun wird der Blick teilweise von einem großen Maisfeld versperrt. Oberhalb des Maisfeldes waren später die *Riesenplaneten Jupiter* und *Saturn* zu sehen. - © yaw

Dann näherte sich das Ende der Dämmerung (Abb. 3) und langsam trafen Frank, Jürgen, Helmut, Norbert und Nico ein (Reihenfolge irgendwie).

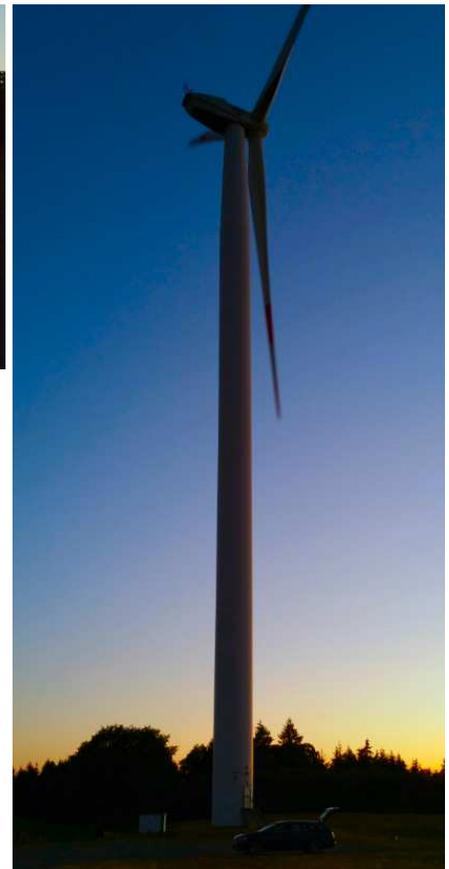


Abb. 3 Beobachtungsabend auf der Hutzi am 21. Juli. - © yaw

Vor allem der Austausch bezüglich der letzten Monate und der aktuellen Kometenbeobachtungen standen im Mittelpunkt des ersehnten Wiedersehens.

Schnell erfolgte der Aufbau der Stative, Montierungen sowie der dazugehörigen Kameras und Teleskope.

Der Komet NEOWISE war am Ende der Dämmerung sichtbar, jedoch erschien er wesentlich lichtschwächer als eine bzw. zwei Wochen zuvor. Der Schweif wurde erst spät, gegen 23 Uhr, deutlicher sichtbar.



Dazwischen huschte die **Internationale Raumstation (ISS)** über den Himmel, sie zog ihre Bahn von Südwesten kommend über den gesamten Himmel und verlosch erst langsam am gegenüberliegenden Osthorizont (Abb. 4, 5). Beeindruckend.



Abb. 4 Überflug der Internationalen Raumstation (ISS) am 21. Juli.

Während der Beobachtung des Kometen NEOWISE flog die ISS von Südwesten kommend über den gesamten Himmel.

© yaw



Abb. 5 Überflug der Internationalen Raumstation (ISS) am 21. Juli.

Die 5-teilige Aufnahmenserie zeigt die Bewegung und die abnehmende Helligkeit der ISS während ihres Überflugs bis zum NO-Horizont.

© yaw

Das Auffinden des Kometen NEOWISE war recht einfach, er befand sich unterhalb des *Kastens* des *Großen Wagens* (UMa) [Abb. 6]:

Abb. 6

Position des Kometen NEOWISE am 21. Juli.

Die roten Pfeile markieren das leichte Auffinden des Kometen NEOWISE am Abend des 21. Juli. Bereits mit dem bloßen Auge konnte man den Schweifstern gegen 23 Uhr sofort sehen.

© yaw

Etliche *Satelliten* flogen an diesem Abend am Kometen vorbei (Abb. 7, 8):

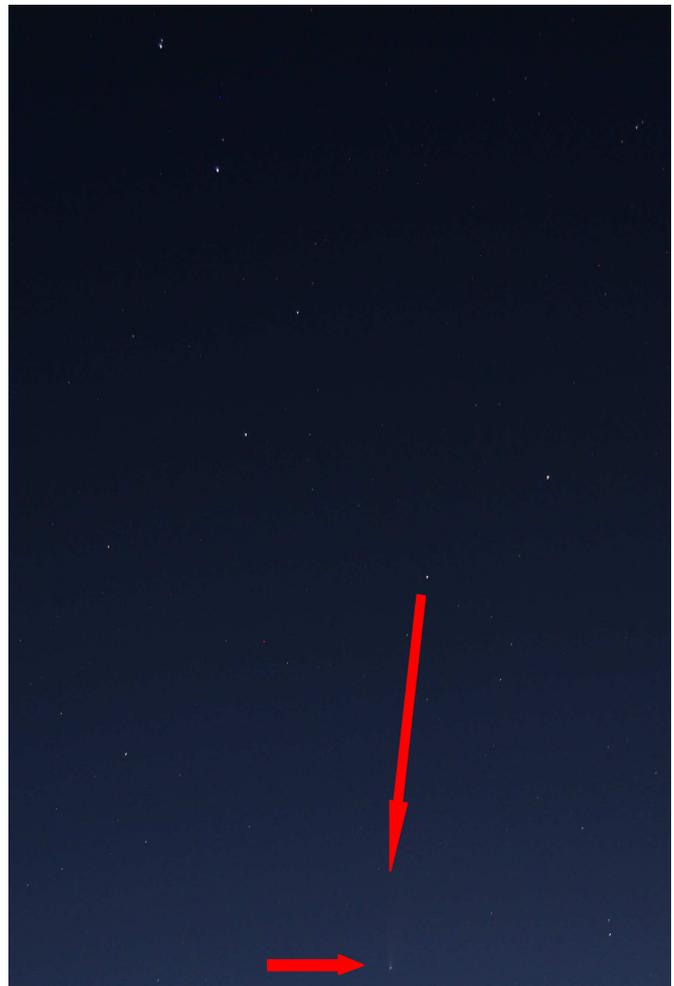


Abb. 7

Kometen NEOWISE mit Satellitenspur am 21. Juli.

Bereits auf kurzbelichteten Aufnahmen konnte man an diesem Abend die grünlich leuchtende Koma des Kometen sehen.

© yaw



Abb. 8

Komet NEOWISE am 21. Juli mit Satellitenspuren.
Die Aufnahmen entstanden während der gesamten Nacht.
© yaw

Neben zahlreichen *Sternschnuppen*, die möglicherweise bereits auf das *Perseidenmaximum* Mitte August hinweisen, entstand diese wunderschöne Aufnahme, auf der ein *Meteor* den grünlich leuchtenden Kometen passiert (Abb. 9).

Abb. 9

Komet NEOWISE am 21. Juli mit Meteorspur.
Die Aufnahme zeigt den breit gefächerten Schweif des Kometen sowie einen hellen *Jet* und die grünlich leuchtende *Koma*, während eine helle *Sternschnuppe* durch die Aufnahme rast. Die Meteorspur zeigt deutlich eine Helligkeitszu- und abnahme während des Auftauchens der Sternschnuppe.
© F. Fürböck



FAZIT

An diesem Abend gab es viel zu diskutieren und zu staunen. Wie schön es war, endlich wieder einen Abend unter einem klaren Sternenhimmel mit einem Kometen, der ISS und Meteoren mit den Hutzi-Spechtlern zu verbringen. Wir haben viel gelacht und Spaß gehabt.

Der Komet NEOWISE wird sich noch einige Wochen am Sternenhimmel aufhalten, allerdings gilt es die nächsten Gelegenheiten bei gutem Wetter auszunutzen, NEOWISE wird nun stetig lichtschwächer. Schon bald wird man mindestens ein Fernglas benötigen um ihn zu sehen.

Die letzten beiden Spechtler verließen die Hutzi kurz nach 00:30 Uhr. Wir hoffen, alle sind gut nach Hause gekommen und behalten diesen Abend bzw. diese Nacht in Erinnerung.

Wir freuen uns bereits auf unsere nächste Beobachtungssession auf der Hutzi und hoffen, daß auch diejenigen, die es dieses Mal nicht geschafft haben, dabei sein können.

Gerne möchten wir einen ähnlichen Beobachtungsabend baldmöglichst wiederholen, spätestens während des **Perseidenmaximums Mitte August** – so wie in „alten Zeiten“.

Falls Sie Fragen und Anregungen zu diesem Thema haben, schreiben Sie uns unter **kontakt@ig-hutzi-spechtler.eu**

Ihre
IG Hutzi Spechtler

Yasmin A. Walter (yaw) und Frank Fürböck (FF)

Quellenangaben:

[1] Mehr Information über Objekte des Sonnensystems und astronomische Begriffe
www.wikipedia.de

[2] Mehr Information zum Kometen C/2020 F3 (NEOWISE)
KOMETEN-NEWS Nr. 39
<http://theskyatnight.de/?q=node/273>